

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 6

Vorwort: Vieles ist in Bewegung
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 81. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich

Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10

Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,

Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich

www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Produktion

Katrin Buchmann (kb)

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),

Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo),

Nicole Spiess (Bildredaktion)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst, Esther

Kippe, Heidi Roth, Walter Schiesser, Kurt Seifert,

Dr. Rudolf Tuor, Karin Zahner

Grafik/Layout

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13

Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–

(EUR 30.–), übriges Ausland CHF 52.–,

Einzelverkaufspreis CHF 4.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Insetate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Mary-Anne Maczassek,

Postfach 778, 8401 Winterthur,

Telefon 052 266 99 86, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 55**Druckvorstufe Bilder**

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 66 478 verkauft, 433 gratis (WEMF 2002),

Leserschaft 105 000 (MACH 2002) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann

die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 8. Juli 2003.



Vieles ist in Bewegung



Emil Mahnig
Chefredaktor

Mitteilungen begleiten uns tagtäglich durchs Leben. Mal sind es positive, mal negative. Erneut bewusst wurde mir das in den letzten Tagen, als ich wieder stapelweise Post – eben Mitteilungen – erhielt.

Erfreulich zum Beispiel war die Meldung, dass **Bundespräsident Pascal Couchepin neuer Präsident der Stiftung Pro Senectute** wird. Eine Ehre und eine Fortführung der Tradition, gemäss welcher jeweils ein Bundesrat oder eine Bundesrätin das Präsidium der Stiftung übernommen haben. Hanspeter Tschudi, Flavio Cotti und Ruth Dreifuss hielten es so, und jetzt auch Pascal Couchepin. Wir freuen uns auf seinen ersten Auftritt an der Stiftungsversammlung in Luzern und erhoffen uns von ihm grosses Verständnis und viel Einsatz für Pro Senectute.

Für uns weniger erfreulich war hingegen die Information von **Pro-Senectute-Direktor Martin Mezger: Er will ab 2004 eine neue Herausforderung annehmen**. Martin Mezger war als Herausgeber und als Chefredaktor ad interim eine prägende Figur für die Zeitlupe. Auf seine grossen Verdienste für die Redaktion und für Pro Senectute werden wir Ende Jahr noch ausführlich zu sprechen kommen. Eines muss ich aber jetzt schon festhalten: Ich beneide die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims, in welchem Martin Mezger tätig sein wird. Unter seinen Fittichen älter zu werden, muss besonders interessant sein. Wir werden versuchen, ihn weiterhin an uns zu binden...

Und dann noch eine tolle Mitteilung in eigener Sache: **Unsere Leserreisen stossen auf reges Interesse und finden so viel Anklang, dass wir sie mehrfach durchführen dürfen**. Zum Beispiel der «Wetterausflug» samt Klosterbesuch mit Thomas Bucheli nach Engelberg – dreimal fahren wir ins Obwaldnerland! Dieser Ansturm bringt denjenigen, die sich angemeldet haben, leider auch Komplikationen. Erst geraten sie auf die Warteliste, dann kommt der neue Termin und eventuell müssen sie schliesslich noch eine Verschiebung in Kauf nehmen. Bitte haben Sie Verständnis für unser Vorgehen. Wir bemühen uns, alles so zu organisieren, dass der Ausflug reibungslos abläuft und Sie mit der Zeitlupe schöne Stunden verbringen können. Ich war bei der ersten Engelberg-Tour dabei: Es war ein wunderbarer Tag mit wunderbaren Menschen und einem interessanten Programm. Danke allen, die mit uns unternehmungslustig unterwegs waren und noch sein werden!

Unternehmungslustig ist auch alt Bundesrat Adolf Ogi geblieben: Der Berufs-Optimist hat uns im Berner Schweizerhof zwischen all seinen Terminen viel Zeit geschenkt, uns mit Anekdoten unterhalten und von seinen Hoffnungen erzählt. Lesen Sie das Interview mit ihm ab Seite 22 und lassen Sie sich von seiner Zuversicht anstecken.



Alt Bundesrat Adolf Ogi im angeregten Gespräch mit dem Zeitlupe-Team.